

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-attendorn-und-finnentrop/auf-dem-weg-zur-fahrradfreundlichen-stadt-aimp-id11614610.html>

## Auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Stadt

02.03.2016 | 05:34 Uhr

Viele Fußgänger in der Attendorner Innenstadt reiben sich seit einigen Tagen irritiert die Augen. Kein Wunder, denn ein hellgrünes und ein pinkfarbenes Rad mit Blumenschmuck sieht man ja auch nicht alle Tage.

Mit dieser PR-Aktion möchte das Tourismus-Team zum einen auf die fahrradfreundliche Hansestadt Attendorn aufmerksam machen. Zum anderen machen die Fahrräder auf die neuen Fahrradanhänger aufmerksam, die derzeit an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet aufgestellt werden. Dort können Radfahrer ab sofort ihre Räder abstellen.

### Start in die Fahrradsaison

Pünktlich vor dem Start der neuen Fahrradsaison ist im Rahmen des Fahrradparkraumkonzeptes der Hansestadt Attendorn nun mit der „Fahrradfreundlichen Gastronomie“ ein weiteres Projekt umgesetzt worden. Nicht weniger als 14 Gastronomiebetriebe aus der Hansestadt nehmen an diesem Projekt teil, welches den Radverkehr in Attendorn stärken wird.

Für die Teilnahme an dem Projekt „Fahrradfreundliche Gastronomie“ müssen die teilnehmenden Betriebe folgende Fahrradständer oder Abstellmöglichkeiten für Fahrräder ebenso anbieten wie das kostenlose Laden von Akkus von E-Bikes/Pedelecs und das kostenlose Auffüllen von Trinkflaschen mit Wasser. Hinzu kommt die Bereitstellung von kostenlosem Werkzeug und Reparatursets sowie von aktuellen Radwanderkarten und regionalem Kartenmaterial sowie Bahn- und Bikeinformationen.

Diese Kriterien wurden in Zusammenarbeit mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.) aufgestellt und werden regelmäßig durch die Hansestadt Attendorn überprüft, damit ein gleichbleibender hoher Standard gewährleistet werden kann.

Die teilnehmenden Gastronomiebetriebe Burg Schnellenberg, Café Harnischmacher, Hanse Hotel (ebenfalls zertifiziert als Bett+Bike-Unterkunft durch den ADFC), Hanse Kogge, Harnischmachers Milchbar, Höhlenrestaurant Himmelreich, Hotel zur Post, Königs Brotkorb, Leuchtturm am Biggensee, Panoramarestaurant Schnütgenhof, Romantik Hotel Platte, Café Moses, Landgasthof Roscheid und Landhaus Wörmge (ebenfalls zertifiziert als Bett+Bike-Unterkunft durch den ADFC) erhielten in diesen Tagen aus den Händen von Bürgermeister Christian Pospischil das speziell für die teilnehmenden Betriebe aus Attendorn erstellte Erkennungslogo, Infomaterial und eine Werkstattbox, auf die die Gäste der Gastronomiebetriebe zukünftig im Notfall zurückgreifen können.

### „Wir drehen weiter am Rad“

Zudem hat die Hansestadt Attendorn einen entsprechenden Infofolder aufgelegt, der unter anderem bei der Tourist-Information erhältlich ist.

Für Christian Pospischil steht fest: „Die Auszeichnung der fahrradfreundlichen Gastronomiebetriebe war ein gelungener Auftakt auf unserem Weg zur fahrradfreundlichen Kommune.“ Und Attendorns Bürgermeister verspricht zusätzliche Aktionen rund ums Zweirad: „Wir drehen weiter am Rad!“